



**Protokoll der öffentlichen 4. Sitzung
des Institutsrats des
Zentralinstituts für Katholische Theologie
am 09.06.2021, 14:00-16:15 Uhr**

Anwesende Institutsratsmitglieder: Prof. Dr. Georg Essen, Prof. Dr. Günther Wassilowsky, Prof. Dr. Katharina Pyschny (zugleich als dez. Frauenbeauftragte), Prof. Dr. Benedikt Schmidt (Professor*innen), Dr. Silvia Richter (WiMi), Anja Kreis (MTSV), Irina Heise (Studierendenvertretung)

Anwesende Gäste: Andrea Lingthaler (Verwaltungsleiterin), Anne Blankenburg (Referentin für Studium und Lehre), Stefan Schöch (WiMi), Konrad Reißmann (Prüfungsbüro)

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: (Nicht öffentlicher Sitzungsteil gemäß § 19 Abs. 3 GOIKT)
Beschlussfassung über die Berufungsliste für die Guardini-Gastprofessur

Herr Essen begrüßt die nach dem nichtöffentlichen Teil hinzugekommenen Gäste des Institutsrates. Er heißt Herrn Konrad Reißmann als neuen Mitarbeiter des Prüfungsbüros herzlich willkommen sowie Frau Silvia Richter als neue Vertreterin der wiss. Mitarbeiter*innen.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 28.04.2021

Zum Protokoll der letzten Sitzung des IR merkt Herr Essen an, dass Protokolle gemäß der Satzung des IR ausschließlich Beschlussprotokolle sein sollen.

Die Änderungen am Protokoll der IR-Sitzung vom 28.04.2021 wurden im IR diskutiert und mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen wie folgt angenommen:

.....
Anfang Protokolländerungen

Frau Gerstner wird als Gast zu den anwesenden Teilnehmern hinzugefügt
TOP 3.1 Bericht des Direktors: Stiftungsprofessur von Porticus



Die Porticus-Stiftung hat dem IKT die Finanzierung einer neuen Stiftungsprofessur (Laufzeit: 5 Jahre) zugesagt, die – so die Bedingung der Stiftung - ad personam besetzt werden soll. Die Denomination wird voraussichtlich „Theologie der Religionen“ lauten. Über Einrichtung und genaue Denomination dieser Stiftungsprofessur wird der IR zu gegebener Zeit entscheiden.

TOP 3.2: Bericht der Verwaltungsleiterin

Um den (verwaltungstechnischen) Prozess so effektiv wie möglich zu gestalten, wird vereinbart, dass die Referentin für Studium und Lehre die betroffenen Lehrstühle frühzeitig auf den Bedarf von Lehraufträgen aufmerksam macht und von den Lehrstuhlinhaber*innen entsprechende Vorschläge für geeignete Personen einholt, die dann in die Lehrplanung aufgenommen werden. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt durch das Institutssekretariat, das auch die Unterschriften fachlich (Herr Essen) und verwaltungstechnisch (Freigabe der Mittel durch VWL) einholt

TOP 3.3 Studiendirektor und Referentin für Studium und Lehre

Bereich Studium und Lehre Studiendirektor Herr Wassilowsky berichtet, dass durch die nun länger andauernde Arbeitsunfähigkeit der Referentin für Studium und Lehre diverse studien- und lehrbezogene Angelegenheiten (Lehrplanung für das kommende Semester, Studienfachberatung, Betreuung der Webpräsenz des Instituts, Entwicklung des Monobachelors „Religion und Gesellschaft“ usw.) entweder gar nicht oder nur stark verzögert geregelt werden konnten. Studientechnisch dringende Fragen von Seiten der Studierenden werden jedoch weiterhin bearbeitet.

Fristhemmung

Die Fristhemmung für schriftliche Abschlussarbeiten, Hausarbeiten und sonstige schriftliche Arbeiten wurde auf Betreiben der Senatsverwaltung, umgesetzt durch die HU, bis zum 31.05.2021 verlängert.

Präsenzlehre im WiSe 2021/22

Angesichts der geringen Studierendenzahlen am IKT plädiert Herr Wassilowsky dafür, im WiSe 2021/22 unter Einhaltung der geltenden Rechtslage möglichst viel Präsenzlehre anzubieten.

Frau Heise berichtet davon, dass die veranstaltungsbezogenen Angaben in AGNES (insbesondere das Datum der ersten Sitzung) für das SoSe 2021 teilweise falsch waren. Herr Wassilowsky bittet darum, dass alle studien- und lehrbezogenen Probleme von den Student*innen demnächst aufgelistet und an ihn bzw. die Referentin für Studium und Lehre geschickt werden.

Weitere Berichte

Frau Pyschny berichtet, dass es am Lehrstuhl für Biblische Theologie seit März 2021 eine neue wissenschaftliche Mitarbeiterin gibt. Sie stellt Frau Gerstner dem IR vor und heißt sie herzlich willkommen. Herr Wassilowsky stellt Herrn Schöch als Nachfolger von Frau Horn vor und heißt ihn in seiner neuen Rolle als Lehrstuhlassistent herzlich willkommen.

Als dezentrale Frauenbeauftragte berichtet Frau Pyschny wie folgt: Auf eine konkrete Rückfrage hin wurde sie seitens der KFF darüber informiert, dass der maßgeblich von Frau Schweighofer verfasste und von der dezentralen Frauenbeauftragten unterstützte Antrag zur Einrichtung einer Juniorprofessur für Inklusive Religionspädagogik und Didaktik bewilligt worden ist. Sie bittet die Institutsleitung und -verwaltung das Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren (unter Berücksichtigung der dafür zusätzlich geltenden Vorgaben der KFF) in die Wege zu leiten.

Ferner berichtet Frau Pyschny von dem erfolgreichen Start der Ringvorlesung „Religion* Macht Sex*“, die in diesem Semester von der AG „Gender in den Theologien“ ausgerichtet wird. Bei der ersten Sitzung waren rund 240 Personen anwesend. Frau Pyschny bedankt sich bei dem IR für die finanzielle Unterstützung der Ringvorlesung und lädt alle dazu ein, am vielfältigen Programm der Vorlesung teilzunehmen.

TOP 4: Beschlussfassung über die Mitwirkung in Arbeitsgruppen zur Einrichtung eines Intertheologischen Zentrums unter Beteiligung des IKT

Auf Anregung des Präsidiums soll ein Intertheologisches Zentrum (IZ) eingerichtet werden, das die Kooperationen der drei Theologien an der HU (evangelisch, islamisch und katholisch) in Forschung und Lehre stärken soll. Dabei handelt es sich um einen strukturellen Überbau, der die Autonomie der einzelnen Einrichtungen in keinster Weise einschränkt.

Frau Lingthaler äußert den Wunsch, als Verwaltungsleiterin in der strukturell ausgerichteten Arbeitsgruppe mitzuwirken. Herr Essen erklärt, dass sie auch ohne einen entsprechenden Beschluss des IR zur Mitarbeit eingeladen ist.



TOP 4.1: Beschlussvorlage 1: Entsendung von Mitgliedern in eine Arbeitsgruppe für die Gründung eines IZ
Der Institutsrat stimmt der Entsendung von Herrn Essen und Frau Pyschny in die Arbeitsgruppe mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

TOP 6: Etat 2021

Als dezentrale Frauenbeauftragte weist Frau Pyschny darauf hin, dass 5% des Haushalts als dezentrale Frauenfördermittel für Gleichstellungsarbeit zur Verfügung gestellt werden müssen. Dies ist im vorliegenden Haushaltsplan für 2021 berücksichtigt, allerdings wurden 2020 keine dezentralen Frauenfördermittel zur Verfügung gestellt, da die Finanzierung des IKT über einen Sondertatbestand geregelt war. Frau Pyschny sagt, dass ihr in einem protokollierten Gespräch seitens der Institutsleitung jedoch zugesagt wurde, dass die Nichtabrufbarkeit von Geldern in 2020 nicht zum Nachteil der Gleichstellungsarbeit führen dürfe und dass – falls keine rückwirkende Auszahlung für 2020 möglich sein sollte – zumindest ein Zuschlag an dezentralen Frauenfördermittel für 2021 gewährt werden solle. Frau Pyschny merkt an, dass sie den entsprechenden Passus des Protokolls nach der IR-Sitzung an Institutsverwaltung und -leitung schicken werde und bittet um eine entsprechende Umsetzung des Vereinbarten.

Ende Protokollabänderungen

.....

Herr Wassilowsky und Herr Essen schlagen vor, dass die IR-Mitglieder und Gäste des IR zusätzliche Berichtsteile, die keine Berichtsteile des Direktors, des Studiendirektors, der Referentin für Studium und Lehre oder der Verwaltungsleiterin und somit grundsätzliche Bestandteile jedes Protokolls sind, vor der Sitzung an die Protokollführerin senden.

TOP 4: Mitteilungen und Berichte

4.1 Direktor

Herr Essen gratuliert Frau Prof.in. Dr. Schweighofer, dass die Kommission für Frauenförderung des AS die von ihr beantragte W1-Professur für „Inklusive Religionspädagogik und Didaktik“ ohne Tenure Track bewilligt hat. Das Verfahren wird nun durch die Instituts- und Verwaltungsleitung vorbereitet. Die Beschlussvorlage für die Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der Professur wird auf der nächsten Sitzung des IR eingebracht.

Aufgrund der bisherigen Corona-Situation empfiehlt die Wissenschaftsverwaltung des Senats eine weitere Fristhemmung für die Abgabe von Semesterarbeiten bis zum 30.06.2021.

Zudem können Vertragsverlängerungen u.a. für haushaltsfinanzierte befristete Stellen für Professor*innen und Juniorprofessor*innen vorgenommen werden. Der politische Senat stellt dafür jedoch keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung. Entsprechende Anträge dafür können bereits eingereicht werden. Diese Anträge sowie eine Stellungnahme sind an die Verwaltungsleiterin Frau Lingthaler zur Weiterleitung an die Präsidentin, die für die Bewilligung zuständig ist, zu schicken. Die Finanzierung von Verlängerungen muss im Einzelfall entschieden werden. Frau Lingthaler berichtet, dass bei Frau Salomon vom SZF



eine Liste erhältlich ist, in der finanzierungswillige Drittmittelgeber für bestehende Projekte aufgelistet sind.

4.2 Verwaltungsleitung

Frau Lingthaler berichtet, dass Herr Najjar für längere Zeit erkrankt ist. Leider gibt es am IKT und auch am BIT keine Vertretung für ihn. Aus diesem Grund hat sie sich inzwischen an CMS gewandt und hofft, dass CMS zumindest in einigen Angelegenheiten aushelfen kann.

Mitarbeiter*innen der HU können über eine entsprechende Webseite der HU Impftermine buchen. Frau Lingthaler appelliert an alle, die noch keine Erstimpfung erhalten haben, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Erstgeimpfte, die sich nicht über die HU haben impfen lassen, können dieses Angebot jedoch nicht nutzen.

4.3 Studiendirektor, Referentin f. Studium & Lehre

Herr Wassilowsky weist auf die für den 16.06. geplante Lehrerkonferenz hin, in der der Modus für die Lehre (Präsenzunterricht, hybrider oder weiterhin digitaler Unterricht) ein Thema sein wird. Seit dem 04.06. gibt es bereits ein Konzept von der Präsidentin, in dem ein geplanter Präsenzanteil von mindestens 20% bis 30% genannt ist. Herr Wassilowsky plädiert für einen noch höheren Präsenzanteil. Auf jeden Fall sollen Einführungsmodule in Präsenz angeboten werden. Eine weitere Option sei ein Streaming von Lehrveranstaltungen.

Am 08.07. um 17 Uhr wird es in Raum 1.03 am IKT ein Gespräch mit dem zukünftigen Vizepräsidenten für Studium und Lehre, Herrn Prof. Pinkwart, über die Arbeit in Lehre und Forschung am IKT geben. Hier sollten Institutsratsmitglieder und auch Studierende teilnehmen.

Frau Heise berichtet, dass sich die Studierenden mehr Präsenzlehrveranstaltungen wünschen. Sie plant, eine Umfrage starten, um herauszufinden, was sich die Studierenden für das Semester und das Studium konkret wünschen.

Herr Essen berichtet, dass Recherchen zur Notwendigkeit der Einrichtung des geplanten Monobachelors Religion und Gesellschaft, ergeben haben, dass das IKT gehalten ist, diesen Studiengang einzurichten. Dies besagt das Perler-Papier (Prof. Perler/ Institut für Philosophie, früherer Verantwortlicher für den Aufbau des IKT).

Frau Pyschny erwähnt, dass die Wahl des Auswahlgremiums zur Wahl der Zentralen Frauenbeauftragten stattfand, aber noch kein Ergebnis vorliege. Auf der nächsten Institutsratssitzung nach der Sitzung der Gleichstellungskommission wird sie jedoch darüber berichten können.



TOP 5: Arbeitsweise und Angelegenheiten des Prüfungsausschusses

Frau Pyschny berichtet über die konstituierende Sitzung des Prüfungsausschusses (PAU), der im Mai seine Arbeit aufgenommen hat. Sie bedankt sich bei den Mitgliedern des alten Prüfungsausschusses, insbesondere bei der bisherigen Vorsitzenden Frau Prof. Dr. Aschmann. Neben einigen grundsätzlichen Entscheidungen zur Arbeitsweise des PAU (HU Box-Ordner, Unterschriftbefugnisse usw.) wurden bisher folgende Punkte erarbeitet und Beschlüsse gefasst:

- Zur Vorsitzenden des PAU wurde Frau Pyschny gewählt und zu ihrem Stellvertreter Herr Schmidt
- Prüfungstermine für das laufende Semester wurden festgelegt und sind bereits auf der Homepage des IKT sichtbar; zudem wurden sie ausgehängt
- Die verlängerte Fristhemmung wurde umgesetzt und als neuer Termin für die Abgabe von Hausarbeiten, Essays und Portfolioprüfungen der 03.09.2021 festgesetzt (da mittlerweile die Fristhemmung seitens der HU nochmals verlängert wurde, muss das Thema in der nächsten PAU-Sitzung erneut diskutiert werden)
- Ein Verfahren für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen inklusive entsprechender Formulare wurde eingerichtet (wichtig hierbei: Fachvertreter*innen bzw. Modulbeauftragte werden um eine Empfehlung gebeten auf deren Grundlage entscheidet der PAU entscheidet)
- Ein Verfahren zur Anmeldung von Bachelorarbeiten wurde eingerichtet (das Anmeldeformular ist online zu finden)

Folgende Themen sind für die nächste Sitzung des PAU am 23. Juni 2021 vorgesehen

- Verlängerte Fristhemmung
- Prüfungstermine für das kommende Wintersemester
- Formale Anforderungen an die Bachelorarbeit

Bezüglich der Festlegung der Prüfungszeiträume und mit Bezug auf den Paragraphen § 101 (1) Satz 1 bis 4 ZSP-HU Termine und Bearbeitungszeiten für Prüfungen bittet Frau Pyschny um die generelle Übertragung der Entscheidungsbefugnisse für die Festlegung von Prüfungszeiträumen vom Institutsrat auf den Prüfungsausschuss.

Der Institutsrat erklärt sich mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einverstanden.



TOP 6: Beschlussfassung über die Mitwirkung des IKT in der Gemeinsamen Ethikkommission der Theologischen Fakultät, des BIT und des IKT (Anlagen)

6.1. Beschlussfassungen über die Beteiligung des IKT in der Ethikkommission und Zustimmung zum Satzungsentwurf für die Gemeinsame Ethikkommission

Der Institutsrat stimmt der Mitwirkung in der Ethikkommission sowie dem Satzungsentwurf für die gemeinsame Ethikkommission mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

6.2. Beschlussfassung über die Entsendung eines Mitglieds und einer Stellvertretung

Der Institutsrat stimmt der Entsendung von Herrn Schmidt und von Frau Schweighofer als seiner Vertreterin in die Ethikkommission mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

TOP 7: Wahlen für Mitgliedschaften in der Gemeinsamen Kommission Grundschullehramt (GK BaGS/LaGS)

Für die theologischen Studienfächer stimmt der Institutsrat der Ernennung des folgenden Mitglieds sowie seiner 2 Stellvertretungen für das WS 2021/22 für die Gemeinsame Kommission Grundschullehramt (GK BaGS/LaGS) mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Mitglied: Prof. Dr. Tuba Işık (Islamische Theologie, nachrichtlich)

1. Stellvertretung: Prof. Dr. Teresa Schweighofer (Katholische Theologie)

2. Stellvertretung: Prof. Dr. Henrik Simojoki (Evangelische Theologie, nachrichtlich)

TOP 8: Wahlen für den Örtlichen Wahlvorstand

8.1. Statusgruppe der wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Institutsrat stimmt der Entsendung von Herrn Schöch in den Örtlichen Wahlvorstand mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

8.2. Statusgruppe der Professorinnen und Professoren

Der Institutsrat stimmt der Entsendung von Frau Schweighofer in den Örtlichen Wahlvorstand mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.



TOP 9: Beschlussfassungen über Ermäßigung der Lehrverpflichtungen

9.1. Antrag von Prof. Wassilowsky, Studiendirektor

Der Institutsrat stimmt dem Antrag von Herrn Wassilowsky auf Ermäßigung seiner Lehrverpflichtungen um 25% mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

9.2. Antrag von Prof. Essen, Direktor

Der Institutsrat stimmt dem Antrag von Herrn Essen auf Ermäßigung seiner Lehrverpflichtungen um 50% mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

TOP 10: Beschlussfassung Etat 2021, Zuweisungen an die Lehrstühle

Der Institutsrat lehnt den Vorschlag für die interne Mittelvergabe an die Lehrstühle Biblische Theologie, Historische Theologie, Praktische Theologie, Theologische Ethik und Systematische Theologie auf der Basis der am 28.04.2021 eingebrachten Vorlage in den Institutsrat mit folgender Stimmenverteilung ab, da eine gleichmäßige Verteilung der Gelder auf alle Lehrstühle ungeachtet der verschiedenen Wertigkeiten bevorzugt wird.

0 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

TOP 11: Verschiedenes

Herr Wassilowsky macht die Institutsratsmitglieder auf die Einladung der Apostolischen Nuntiatur zu ihrem 100-jährigen Bestehen aufmerksam.

Frau Heise berichtet über einen für den 08.07. um 19 Uhr geplanten Semesterabschiedsgottesdienst, der (bei gutem Wetter) im Freien im Mariengarten stattfinden wird. Zudem soll an diesem Tag die Verabschiedung von Herrn Prof. Perone (Guardini-Proffessur) stattfinden. Frau Pyschny wird an diesem Tag eine Predigt halten.

Frau Pyschny berichtet vom geplanten „Meet and greet“- Treffen, bei dem in kleinen Gruppen das religiöse Berlin erkundet werden soll. Die Initiative für das Treffen kam von Herrn Schöch, Frau Gerstner und Herrn Bergmann. Der genaue Termin für das Treffen steht noch nicht fest, aber eventuell wird es mit dem Semesterabschlussgottesdienst kombiniert werden.

Berlin, 3. Juli 2021

gez. Prof. Essen, Direktor

gez. A. Reschke (Protokollantin)